

Der Ornithologische Beobachter.

Wochenschrift für Vogelliebhaber und Vogelschutz.

Redaktion **Carl Daut, Bern** und **Gustav von Burg, Olten.**

Erscheint jeden Donnerstag.

Herausgegeben von **Carl Daut** in Bern (Schweiz).



Inhalt: Bemerkungen über die Avifauna der italienischen Schweiz, von Angelo Ghidini, Lugano (Schluss). — Zur Beobachtung des Wauderzuges der Vögel, von Prof. Dr. J. Winteler, Aarau (Fortsetzung). — Über Tannenhähereier (Schluss). — Interessantes der Woche. — Vogelschutz. — Aus dem Leserkreis. — Vom Büchertisch. — Aus der Redaktionsstube.

(Nachdruck nur mit Quellenangabe und Einwilligung der Autoren gestattet.)

Einheimische Vögel.

Bemerkungen über die Avifauna der italienischen Schweiz.

Von Angelo Ghidini, Lugano.

(Schluss)

Otis tetrax, die *Zwergruppe*. Der Jäger Pelloni schoss ein Exemplar, ♀, am 28. XI. 1901, auf dem Schnee des Tamarberges, in 1600 m Höhe. Es war bis jetzt nie im Tessin beobachtet worden. Dieses Exemplar befindet sich im Museum von Zofingen.

Im Herbst 1901, am 14. Oktober, wurden im Pian Magadino und in Lamone mehrere **Goldregenpfeiffer** geschossen. Am 1. Oktober wurde nicht weit von Giubiasca ein grosser Brachvogel erlegt. Im März 1901 schoss in Magadino ein Jäger aus einem Flug von Brachvögeln eine **schwarzschwänzige Uferschnepfe**, die sich jetzt in der Sammlung der Soc. orn. Loc. befindet.

Ausser **Totanus hypoleucos**, *Flussuferläufer*, der häufig längs der Flüsse nistet, zeigt sich auch **ochropus**, der *punktierte Wasserläufer* (Bioggio, 14. VI. 1898. 1 ♂). Ein Exemplar des **Totanus littoreus** vom November 1901, aus Pian Magadino, ist in der Sammlung der Soc. orn. Loc.

Der Präparator Gianatelli bekam im Mai 1898 verschiedene **Rallenreih** von Magadino, Cevio. Blegnotal.

Eine **Ardea purpurea**, *Purpurreiher*, wurde 1897 in Agno gefangen und befindet sich im Museum von Lugano. Im März 1900 zeigte sich am Secufer von Locarno ein **Löffelreiher**, der jetzt die Sammlung der Soc. orn. Loc. ziert.

Recurvirostra avocetta, der *Arosettsäbler*, ein schönes Exemplar wurde im Frühling von Herrn Pelloni im Pian Magadino erlegt und befindet sich in der Schulsammlung von Locarno. Leider fehlt das genaue Datum; es dürfte im Jahr 1891 gewesen sein, in welchem ein zweiter Säbler nicht weit von Luino und ein dritter auf dem Mergozzosee geschossen wurde (siehe Giulio Bazetta: Uccelli ossolani in Ann. R. Accar. Agr.).

Somateria mollissima, die *Eidervente*, wurde auf dem Luganersee am 3. Januar 1874 geschossen. Sie befindet sich in der Sammlung Stölker im St. Galler Museum (Bericht über das 82. Vereinsjahr der St. Gall. Naturw. Ges. 1901, pag. 49).

Pelecanus onocrotalus, *Pelikan*, wurde von mehreren Locarneser Jägern auf dem Verbano, gegen Pian Magadino zu, am 14. Juni 1902, lebend erbeutet. Derselbe lebt dank der Pflege

des Dr. Grugni in Locarno heute noch. C. M. schreibt in der „Diana“ vom Juli 1902, dass er einige Tage vorher, nach einer stürmischen Nacht, eine Schaar von sechs Pelikanen auf dem Lago Maggiore beobachtete. Der einzige zurückgebliebene wäre jener eingefangene. Indessen versichert mir Dr. Grugni, dass die sechs auf dem See beobachteten Vögel *Wildschwäne* waren. Der Pelikan zeigt sich selten und nach langen Zeiträumen auf unsern Seen. Am 21. Juli 1831 wurden auf dem See von Varese acht Pelikane beobachtet.*) Monti, in seinem *Katalog der Vögel der Prov. Como*, 1843, bemerkt, dass von Zeit zu Zeit sich welche auf den Seen zeigen und Riva, in *Schizzo orn.* 1860, meldet, dass 1859 Pelikane auf allen Seen erschienen und einer in Colico erlegt wurde. Im Winter 1867 hielt sich ein kleiner Schwarm auf dem Verbano auf, und einige schwammen den Toce hinauf bis Ornavasso (Bazzetta: Uce. oss.).

Ich glaube nicht, dass auf dem Ceresio je *Thalassidroma pelagica*, der *kleine Schwalbensturmvogel*, vorgekommen ist; Prof. Pavesi glaubt indessen, derselbe habe die Gegend beim Sturme vom 15. XII. 1899 besucht (Avicula 13—14). Im Herbst und auch im Frühjahr sieht man hie und da auf dem Ceresio, selten und einzeln *Larus cachinnans*, *Grauanthelmöve*; ich erinnere mich an ein Exemplar von Melide, vom 24. April 1900.

Nach heftigen Orkanen erscheint gern *Hydrochelidon nigra*, die *schwarze Seeschwalbe*; so beobachtete man am 28. August 1900 mehrere längs der Küste von Lugano.

In den Nächten vom 1.—5. Mai 1902 fand ausserordentlich starker Vogelzug über Lugano statt; es regnete bei Südwind. Während einigen Stunden, 10—12 Uhr nachts, herrschte ständiges Pfeifen, Locken und Schreien; manche Vögel setzten sich auf die Dächer; es scheint, dass sie von S.-W. nach N.-O. wanderten.

Es ist schade, dass fast alle Vögel der Sammlung der Normalschule von Locarno der genauen Daten entbehren. Einige seltene Arten verlieren so sehr viel von ihrem Werte. An seltenen Vögeln finden sich dort, im Locarnese erbeutet: Rohrweihe, Hühnerhabicht, Uhu, Saatarabe, Nebelkrähe, Nusshäher (*Nucifraga*), Braunkelchen, Ringamsel (*Turdus torq. alpestris*), feuerköpf. Goldhähnchen, Mauerläufer, kurzseh. Baumläufer, Alpenbraunelle, grauköpf. Bachstelze (*Budytes cinereocapillus*), Brachpieper, Wasserpieper, Rohrammer, Lerchenspornammer, Schwarzspecht, Steinhuhn — Albino — und aus dem Pian Magadino: Brachvogel, Reiher, Zwergreiher, Rohrdommel, Storch, Löffelente, Schellente, mittlerer Säger, Kormoran.

Die Società Ornitofila Locarnese hat eine Sammlung angefangen in den Lokalen des Museums der Normalschule; dieselbe enthält unter andern folgende bemerkenswerte Exemplare: Hühnerhabicht (Pian Magadino), Bussard (Centovalle und Pian Magadino), Wandertalk (Tenero), Tannenhäher (Locarno), Blauamsel (Gordola), Alpenringamsel, (Val Maggia), Alpenbraunelle (Giunaglio), Schneefink (Locarno), Mittelspecht (Ascona), Kleinspecht (Locarno), Schneehuhn (Onsernonetal), grosser Brachvogel (Magadino), Goldregenpfeifer (am See, März 1902), Kampfläufer (See, 20. IV. 1902), Kibitz (Magadino), grauer Reiher (Magadino), Rohrdommel (Magad.), Spiessente (See), Pfeifente (See), Löffelente (See), Schellente (See), Tafelente (See), Mittelsäger (See), Nordseetaucher (Pian Magadino).

Lavizzari schreibt in seinen „Exkursionen im Kt. Tessin 1859“ über die Vögel des Pian Magadino: „Unter den Durchzugsvögeln, die besonders im Winter gefangen werden, sind bemerkenswert: Pfeifente, Stöckente, Sammetente, Wasserralle; weniger häufig sind grauer, Purpur- und Zwergreiher, sowie Rohrdommeln, noch seltener weisser und Nachtreiher; sehr selten Ibis und Pelikan, sowie der Kormoran, der 1845 hier erlegt wurde. In der Umgebung Locarnos erscheinen zuweilen Alpenlerchen (1848), Blauracken und Seidenschwänze (1847).“

Ich bitte, in Heft 1 des „Orn. Beob.“, bei *Gypaëtus barbatus* zu korrigieren: (Val Maggia, Mai 1869).

*) Balsamo Crivelli: Ucelli indig. Lombardia 1844.

